



BAU 2011

17.-22. JANUAR • MÜNCHEN

www.bau-muenchen.com

Das erste Haus

KATEGORIE 1

Second Nature_ Neue Landschaften. Neue Topografien

In Madrid haben ecosistema urbano in ihrem ersten Werk einen künstlichen Baum zum öffentlichen Raum gemacht. Buckminster Fuller baute am Black Mountain College seinen ersten Geodesic Dome, leicht genug, um ganze Landschaften zu überspannen.

KATEGORIE 2

Unter 100_ Was mit wenigen Quadratmetern auskommt

In München bauten Richard Hordens Assistenten ein mikrokompatkes Haus zum Wohnen nach dem Prinzip der russischen Puppe. In Takarazuka steckte Kazuhiro Miyamoto eine Minimalonstruktion zum Arbeiten in ein erdbebenbeschädigtes Gebäude.

KATEGORIE 3

Lebensräume_ Vom freistehenden Wohnhaus bis zum Großwohnbau

In Bordeaux haben Lacaton Vassal Plexiglaselmente zu einem zweigeschossigen Wohnhaus zusammengesteckt. In Casablanca stellten Candilis Josic Woods mit ihrem Habitat Musulman die Moderne auf den Kopf.

KATEGORIE 4

Öffentliche Bauten_ Teilhabe für alle: Klinik oder Kino

Li Xiadong baute sein erstes Haus am Fuß des Himalaya: eine Grundschule für die Naxi-Minderheit. Rem Koolhaas setzte dem Bahnhofsvorplatz von Rotterdam ein kleines Flugdach auf.

KATEGORIE 5

Fashion_ On Stage, Backstage und Garagenbar

Kempe Thills erstes Haus entstand für die „Light Building“ in Rotterdam: ein Pavillon aus Bierkästen. Gio Ponti baute in der Via Randaccio nicht nur sein erstes Haus, sondern zeichnete gleich das passende Teeservice dazu.

KATEGORIE 6

Prototypen_ Neue Konstruktionen. Neue Materialien

In Karlsruhe überzog Jürgen Mayer H. die neue Mensa mit einer gelben Haut aus Kautschuk. In Kassel spannte Frei Otto für die Bundesgartenschau ein Vierpunktsegel über einem Musikpavillon und nahm das Olympiadach vorweg.

PREISGELDER

Sechs Preise à 5000 Euro

Bauwelt Preis

2011

Moi perwoi dom
The first work
La première œuvre
La prima opera
Fyrsta húsið
Dì yì dòng fáng zǐ
La casa primera
Het eerste huis
Tai yed dung lau
Prva hiša

Jury

Dirk Bayer, Kaiserslautern
Wilfried Kuehn, Berlin
Inès Lamunière, Genf
Dorte Mandrup, Kopenhagen
Matthias Sauerbruch, Berlin
Felix Zwoch, Berlin

Einsendeschluss 15.10.2010
Teilnahmebedingungen
► www.bauwelt.de



BAU 2011

17.-22. JANUAR • MÜNCHEN

www.bau-muenchen.com

Das erste Haus

KATEGORIE 1

Second Nature_ Neue Landschaften. Neue Topografien

In Madrid haben ecosistema urbano in ihrem ersten Werk einen künstlichen Baum zum öffentlichen Raum gemacht. Buckminster Fuller baute am Black Mountain College seinen ersten Geodesic Dome, leicht genug, um ganze Landschaften zu überspannen.

KATEGORIE 2

Unter 100_ Was mit wenigen Quadratmetern auskommt

In München bauten Richard Hordens Assistenten ein mikrokompatkes Haus zum Wohnen nach dem Prinzip der russischen Puppe. In Takarazuka steckte Kazuhiro Miyamoto eine Minimalonstruktion zum Arbeiten in ein erdbebenbeschädigtes Gebäude.

KATEGORIE 3

Lebensräume_ Vom freistehenden Wohnhaus bis zum Großwohnbau

In Bordeaux haben Lacaton Vassal Plexiglaselmente zu einem zweigeschossigen Wohnhaus zusammengesteckt. In Casablanca stellten Candilis Josic Woods mit ihrem Habitat Musulman die Moderne auf den Kopf.

KATEGORIE 4

Öffentliche Bauten_ Teilhabe für alle: Klinik oder Kino

Li Xiadong baute sein erstes Haus am Fuß des Himalaya: eine Grundschule für die Naxi-Minderheit. Rem Koolhaas setzte dem Bahnhofsvorplatz von Rotterdam ein kleines Flugdach auf.

KATEGORIE 5

Fashion_ On Stage, Backstage und Garagenbar

Kempe Thills erstes Haus entstand für die „Light Building“ in Rotterdam: ein Pavillon aus Bierkästen. Gio Ponti baute in der Via Randaccio nicht nur sein erstes Haus, sondern zeichnete gleich das passende Teeservice dazu.

KATEGORIE 6

Prototypen_ Neue Konstruktionen. Neue Materialien

In Karlsruhe überzog Jürgen Mayer H. die neue Mensa mit einer gelben Haut aus Kautschuk. In Kassel spannte Frei Otto für die Bundesgartenschau ein Vierpunktsegel über einem Musikpavillon und nahm das Olympiadach vorweg.

PREISGELDER

Sechs Preise à 5000 Euro

Bauwelt Preis

2011

Moi perwoi dom
The first work
La première œuvre
La prima opera
Fyrsta húsið
Dì yì dòng fáng zǐ
La casa primera
Het eerste huis
Tai yed dung lau
Prva hiša

Jury

Dirk Bayer, Kaiserslautern
Wilfried Kuehn, Berlin
Inès Lamunière, Genf
Dorte Mandrup, Kopenhagen
Matthias Sauerbruch, Berlin
Felix Zwoch, Berlin

Einsendeschluss 15.10.2010
Teilnahmebedingungen
► www.bauwelt.de

Das erste Haus. Teilnahmebedingungen

TEILNEHMER

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Architekten und Landschaftsarchitekten aus ganz Europa und Übersee, als Einzelpersonen oder in Arbeitsgemeinschaften. Eingereicht werden darf das erste Werk, das in eigener Verantwortung realisiert und nach dem 1. Januar 2007 fertiggestellt wurde.

UNTERLAGEN

Die Arbeit ist auf einem einzigen Blatt im Format DIN A1 darzustellen und möglichst als Tafel einzuliefern. In der rechten oberen Ecke ist die Preiskategorie (1–6) anzugeben, ebenso Name, Anschrift und Telefonnummer des Verfassers. Ein Erläuterungsbericht kann – sofern erforderlich – auf einem DIN A4 Blatt beigelegt werden und soll nicht mehr als 200 Wörter zählen. Wettbewerbssprachen sind deutsch und englisch. Die Teilnehmer dürfen das Blatt nach eigenem Ermessen frei gestalten. Sie sollten darauf achten, dass sie ihr Werk in Zeichnung und Fotos umfassend und übersichtlich in seiner Ganzheit und im Detail präsentieren. Erwartet werden die zum Verständnis wichtigen Grundrisse und Schnitte. Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

JURY

Dirk Bayer, Kaiserslautern
Wilfried Kuehn, Berlin
Inès Lamunière, Genf
Dorte Mandrup, Kopenhagen
Matthias Sauerbruch, Berlin
Felix Zwoch, Berlin

EINSENDESCHLUSS

15. Oktober 2010 (Datum des Poststempels)
Der Versand hat für den Empfänger kostenfrei zu erfolgen. Einsendungen, die laut Poststempel rechtzeitig abgeschickt, können bis zu einem spätesten Eingang am 22. Oktober berücksichtigt werden. Wir empfehlen die Benutzung eines Postdienstes, der die rechtzeitige Auslieferung gewährleistet.

Wichtig: Einsendungen aus dem Ausland müssen den deutlichen Vermerk tragen: „Keine Handelsware“. Der Empfänger akzeptiert keine Kosten die durch den Postdienst oder durch den Zoll anfallen. Zu den üblichen Bürozeiten können die Einsendungen auch persönlich in der Redaktion abgegeben werden.

Das erste Haus. Teilnahmebedingungen

ADRESSE

Die Einsendungen sind zu richten an:
Redaktion Bauwelt
Schlüterstraße 42
10707 Berlin
Deutschland

PREISSUMME

Als Preissumme stehen 30.000 Euro zur Verfügung. In jeder der sechs Preisgruppen werden an den Sieger jeweils 5000 Euro vergeben.
Es bleibt dem Preisgericht vorbehalten, die Summe anders aufzuteilen.

VERÖFFENTLICHUNG

Alle Preisträger und eine Auswahl von Arbeiten werden in Bauwelt 1–2.2011 veröffentlicht und vom 17. bis 22. Januar auf der BAU 2011 auf dem Münchner Messegelände ausgestellt. Preisverleihung und Ausstellungseröffnung finden am Dienstag, den 18. Januar 2011 um 12 Uhr in Halle BO statt. Jeder Teilnehmer erklärt sich durch seine Beteiligung am Verfahren mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Die Wettbewerbs- teilnehmer versichern, dass sie die geistigen Urheber des eingereichten Werkes sind. Darüber hinaus erklären sie sich mit der honorarfreien Veröffentlichung einverstanden. Für die Abtretung des Nutzungsrechts von Dritten (insbesondere für Fotos) sind die Teilnehmer verantwortlich. Die Preisträger und ausgewählte Projekte werden nach der BAU 2011 in München und in weiteren Ausstellungen gezeigt. Die genauen Daten werden rechtzeitig in der Bauwelt veröffentlicht.